

Preis für den Erhalt von Landschaften

Jetzt bewerben: Der Kulturlandschaftspreis 2026.

Bad Mergentheim. Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um die Erhaltung traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich bis Donnerstag, 30. April, um den Kulturlandschaftspreis 2026 bewerben.

Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, beispielsweise bei der Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Preis nach mindestens dreijährigem Engagement

Das Preisgeld stellen die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren.

Der traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist seit zehn Jahren einer der drei Hauptpreise, die mit jeweils 1500 Euro dotiert sind. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes sowie einigen angrenzenden Gebieten.

Annahmeschluss von Bewerbungen ist am 30. April

Der zusätzliche Sonderpreis Kleindenkmale mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Hierzu zählen beispielsweise Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung eines Buches sein.

Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im DIN-A4-Format ist Donnerstag, 30. April.

Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind online unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich.

Die Verleihung findet im Herbst 2026 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. *pm*